

b) Ein Traum von EDV. GRIEG.

Mir träumte einst ein schöner Traum:	Und schöner noch, als einst der Traum,
Mich liebte eine blonde Maid,	Begab es sich in Wirklichkeit;
Es war im grünen Waldesraum,	Es war im grünen Waldesraum,
Es war zur warmen Frühlingszeit:	Es war zur warmen Frühlingszeit:
Die Knospe sprang, der Waldbach schwoll,	Der Waldbach schwoll, die Knospe sprang,
Fern aus dem Dorfe scholl Geläut —	Geläut erscholl vom Dorfe her —
Wir waren ganzer Wonne voll,	Ich hielt dich fest, ich hielt dich lang —
Versunken ganz in Seligkeit.	Und lasse dich nun nimmermehr!

O frühlingsgrüner Waldesraum,
Du lebst in mir durch alle Zeit!
Dort ward die Wirklichkeit zum Traum,
Dort ward der Traum zur Wirklichkeit! *F. Bodenstedt.*



ZWEITER TEIL.

Symphonie (Cdur, mit Schlußfuge) von W. A. MOZART.

I. Allegro vivace. II. Andante cantabile. III. Menuetto: Allegretto. IV. Finale:
Allegro molto.

Konzertflügel von Julius Blüthner.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang des Konzertes 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Nächstes, 14. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 21. Januar 1909.
Kleist-Ouvertüre von RICHARD WETZ. (Zum 1. Male.) Violinkonzert (Nr. 7, Emoll) von
SPOHR. Rhapsodie für Altsolo, Männerchor und Orchester von BRAHMS. Ouvertüre,
Scherzo und Finale von SCHUMANN. Lieder. Gesang: Frau *Ernestine Schumann-Heink*.
Violine: Herr Konzertmeister *Edgar Wollgandt*.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Damen werden gebeten, im Saale die Hüte abzunehmen.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms, für die Einhaltung
der Reihenfolge und für das Auftreten der Solisten in der Hauptprobe wird keine
Gewähr übernommen.

Das Belegen der Plätze, sowie das Betreten und Verlassen des Saales
während der Ausführung der Musikstücke ist streng untersagt.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

